

Programmworkshop der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zur beruflichen Lehrerbildung an der Universität Osnabrück

"Quo vadis Berufliche Lehrerbildung? Lehrerinnen und Lehrer für berufliche Schulen ausbilden: Herausforderungen, Ansatzpunkte, Zwischenergebnisse"

02.03.2021

Autor*innen: Katharina Kunz, Evelyn Hoffarth, Prof. Dr. Bernd Zinn

Organisation und Disziplin:

Universität Stuttgart

Institut für Erziehungswissenschaft

Abteilung für Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik

Azenbergstraße 12

70174 Stuttgart

Kontakt Daten: kunz@ife.uni-stuttgart.de / 0711 – 685 81058

hoffarth@ife.uni-stuttgart.de / 0711 – 685 84366

QLB-Projektzugehörigkeit: LEBUS 2- Lehrerbildung in der beruflichen Bildung 2

Titel des Posters: Potenziale von 360-Grad-Erklärvideos in der gewerblich-technischen Berufsbildung

Abstract

Mit der steigenden Komplexität von betrieblichen Arbeitsabläufen und einer gleichzeitig anwachsenden Heterogenität von Schüler*innen in der beruflichen Bildung verbinden sich neue Herausforderungen für die Lehrpersonen. Innovative technologische Lösungen, wie virtuelle Umgebungen (360-Grad-Videos), können die Lehrpersonen dabei unterstützen adäquat auf die veränderten Bedarfe der Schüler*innen reagieren zu können. 360-Grad-Erklärvideos bieten eine ökonomische und leicht umsetzungsfähige Möglichkeit, teilimmersive VR-Umgebungen zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Bildung zu nutzen (Balzaretta et al. 2019, Feurstein 2019). Im vorliegenden Poster werden anhand exemplarischer Videos aus der gewerblich-technischen Berufsbildung Potenziale zum Einsatz solcher Videoformate dargestellt. Hierbei liegt der Fokus auf den Perspektiven, den erklärenden Personen, der wahrgenommenen Immersion und weiteren Gestaltungsoptionen des Videos (vgl. Dogerloh & Wolf 2020). Von besonderem Forschungsinteresse sind die Motivation, Interesse, Immersion, kognitive Belastung sowie Präsenzerleben beim Rezipieren des Videos (vgl. Findeisen, Horn & Seifried 2019). Beispiele eigener Erklärvideos zu Tätigkeiten an Werkzeugmaschinen, Maschinenbauteilen, Fräsvorgängen und dem 3D-Druck sowie erste daraus gewonnen Erkenntnisse werden im Poster dargestellt. 360-Grad-Erklärvideos ermöglichen den Betrachtenden einen komplexen Eindruck des realen Arbeitsumfelds und lassen den zu erlernenden Vorgang in den Gesamtkontext einordnen und parallel ablaufende Schritte durch Zusatzinformationen abbilden. Hierdurch können die Rezipierenden in das

Geschehen „eintauchen“ (wahrgenommenes Immersionsverhalten). Für die 360-Grad-Videos wurden Szenarien ausgewählt, bei denen die Situation eine Komplexität bzw. Gleichzeitigkeit von Handlungen und Abläufe aufweist oder das räumliche Verorten eine zentrale Rolle spielt, um die tatsächlichen Potenziale der 360-Grad-Aufnahmen analysieren zu können.

Quellen:

Balzaretti, N.; Ciani, A.; Cutting, C.; O`Keefe, L. & B. White (2019). Unpacking the Potential of 360degree Video to Support Pre-Service Teacher Development. In: *Research on Education and Media*, 11(1), 36-69. DOI:10.2478/rem-2019-0009

Dogerloh, S. & Wolf, K.D. (2020). *Lehren und Lernen mit Tutorials und Erklärvideos*. Beltz: Weinheim Basel.

Feurstein, M. S., (2019). Exploring the Use of 360-degree Video for Teacher- Training Reflection in Higher Education. In: Schulz, S. (Hrsg.), *Proceedings of DELFI Workshops 2019*. Bonn: Gesellschaft für Informatik e.V.z. (S. 153). DOI: 10.18420/delfi2019-ws-117

Findeisen, S.; Horn, S. & J. Seifried (2019). Lernen durch Videos – Empirische Befunde zur Gestaltung von Erklärvideos. In: *Medienpädagogik* (Oktober), 16–36. DOI: 10.21240/mpaed/00/2019.10.01.X.